

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 52 (Hübl 244)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 104.

104

Schottenstift

fol. 241^r—411^r: *Sermones de evangeliis de sanctis*.

DATIERUNG: *Expliciunt sermones eximij doctoris Magistri thome de haselpach in Austria de sanctis finiti Anno domini etc. 43^o* (fol. 411^r).

BESITZVERMERK: *Liber Jacobi de Wela* (= Jacobus Ginsdorffer de Vela?; vgl. MUW 1436 I H 24) (von anderer Hand hinzugefügt:) *quem contulit monasterio scotorum Wienne* (fol. 1^r).

LITERATUR: Hübl 36. — Die Handschrift bei Lhotsky, Ebendorfer 75 Nr. 38/II und Nr. 40 nicht angeführt.

Abb. 187, 191

194 Cod. 51 (Hübl 212)

(Wien), 27. Februar 1456

Belehrungen für Kleriker und Novizen (deutsch).

Papier, I, 344, I*ff., 215 × 141, Schriftspiegel durchschnittlich 152/160 × 90/100, 21—26 Zeilen, nach Hübl drei Schreiber. — Lombarden, Fleuronnéinitiale. — Originalfoliierung mit römischen Zahlzeichen auf fol. 5—336 (= I—CCCXXXII). — Originaleinband mit Blinddruck (Stempel mit Schriftband *maria*), Beschläge und Schließen teilweise erhalten, auf den Eckbeschlägen Schrift: ... ritter sant ior ...; Vorsatz- und Spiegelblätter aus Pergament aus einem Antiphonar mit Noten des 14. Jhs.

DATIERUNG: *Dy oben geschrieben wetrachtung hat geschrieben ein priester des nam sey in dem puech der lebentigen ... Das ist geschrieben nach vnsers herren gepuerd vierzehenhundert Jar darnach In dem sechsvndfünffzigsten Jar An freytag nach mathie des wirdigen czwelfpoten* (fol. 217^r).

BESITZVERMERK: *Das puech ist vnsrer frauwen zun schotten zw wienn vnd ist vorpracht warden an dem öster abent nach crist gepuerd viertzen hundert Jar darnach in dem LVII pey dem abbt Merten zeytten vnd hat manigerlay gueter ler wie sich ein geistleicher schol halten vnd besunderlich den Jungen bruederen dy sich newleich haben geben in ein geistleichen standt schullen mit grässen vleiss vnd geren lesen in dem puech so werden sy versten dy listigkait vnd anweigung der possen veind* (fol. 1^r). — Weitere deutsche Besitzvermerke des Schottenklosters aus dem 15. Jh. auf fol. 5^r, 235^v und 340^v.

LITERATUR: Hübl 232—233. — W. Schmidt, Die vierundzwanzig Alten Ottos von Passau. *Palaestra* 212 (1938) 138—143. — K. Ruh, Bonaventura deutsch. Bern 1956, 281. — Th. Hohmann, *Discretio spirituum. Texte und Untersuchungen zur „Unterscheidung der Geister“ bei Heinrich Langenstein*. Diss. Würzburg 1975, 24.

Abb. 261

195 Cod. 52 (Hübl 244)

1467

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat., deutsch).

Papier, I, 381, I*ff., 218 × 147, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originalfoliierung mit arabischen Ziffern ab fol. 53—76 (= 1—24). — Wiener (?) Einband mit Blinddruck, Schließen erhalten.

fol. 55^r—386^v: ULRICH VON LILIENFELD: *Concordantie caritatis*. — Schriftspiegel 145/155 × 105/110, 32—38 Zeilen.

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 52 (Hübl 244)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 105.

Schottenstift

105

DATIERUNGEN: *Explicit de tempore in 8^{ma} sancte Agnetis Anno domini MCCCC^o67^o* (fol. 211^v). — *Explicit de Sanctis sabbato ante oculi mei 1467^o infra primam et secundam post cenam* (fol. 284^v). — *Explicit de decem preceptis anno domini 1467^o Sabbato ante lletare (!) In die sanctorum martirum perpetue et felicitatis* (fol. 303^v). — Die übrigen Teile des Textes von anderer Hand, nicht datiert.

BESITZVERMERKE des Schottenstiftes an zahlreichen Stellen der Handschrift. — Auf fol. 311^r ein Vermerk, daß Johannes Rassius im Jahre 1593 die Handschrift benützte (vgl. Cod. 449 [Hübl 561]).

LITERATUR: Hübl 266—269.

Abb. 318

Cod. 53 (Hübl 245)(Wien), 23. Dezember 1447 196
1449**Sammelhandschrift mit theologischen Texten (lat.).**

Papier, 368ff., 215 × 144, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen erhalten.

fol. 103^r—147^v: Von einer Hand. — Schriftspiegel 155/170 × 110/113, ein und zwei Spalten zu 45—50 Zeilen.

DATIERUNG: *Et sic est (sc. finis) huius tractatus anno domini 1447 sabbato ante nativitatem domini* (fol. 143^r).

fol. 259^r—281^v: **BERNHARD VON CLAIRVAUX:** *Traetatus de gradibus humilitatis.* — Schriftspiegel 142/147 × 90, 30—35 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit tractatus beati Bernhardi de XII gradibus humilitatis Anno domini M^oCCCCXLIX tercia feria post festum sancti placidi et sociorum eius* (der dann folgenden Text ausgeradiert und nur mit UV-Licht lesbar:) *et eodem anno facta est vnio in ecclesia tempore Friderici regis romanorum de stiria et austria Et nicolaus papa tunc susceptus est ab ecclesia vniuersali* (fol. 281^v; von der gleichen Hand auch fol. 282^r—^v und vielleicht auch fol. 283^r—295^r). — Die gleiche Hand wie die datierte Haupthand in Cod. 65 (Hübl 395).

Datierung der Vorlage auf fol. 357^r.BESITZVERMERK des Schottenstiftes aus dem 15. Jh. auf fol. 1^r.

LITERATUR: Hübl 270—272.

Abb. 211, 225

Cod. 55 (Hübl 247)

16. April 1436 197

Tractatus distinctionum iuris canonici (lat.).

Papier, I, 312, I*ff., 217 × 150, Schriftspiegel 145/170 × 90/105, 26—33 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand. — Halbledereinband des 19. Jhs.

DATIERUNG: *1436 die XVI Aprilis alias f(eria) III (recte: II) post dominicam Quasimodo geniti In nomine domini nostri Ihesu christi et in honorem gloriose eius genitricis virginis Marie* (fol. 1^r).

BESITZVERMERK: *Iste liber est monasterij beate Marie vulgariter alias Scotorum wienne Quem testatus est nobis egregius decretorum doctor dominus Johannes Polczmacher Oremus pro eo* (fol. 244^v).

LITERATUR: Hübl 273. — Gottlieb 440, 14 (?). — Rapf 9.

Abb. 166

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 52 (Hübl 244)

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen

Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Ab. 318.

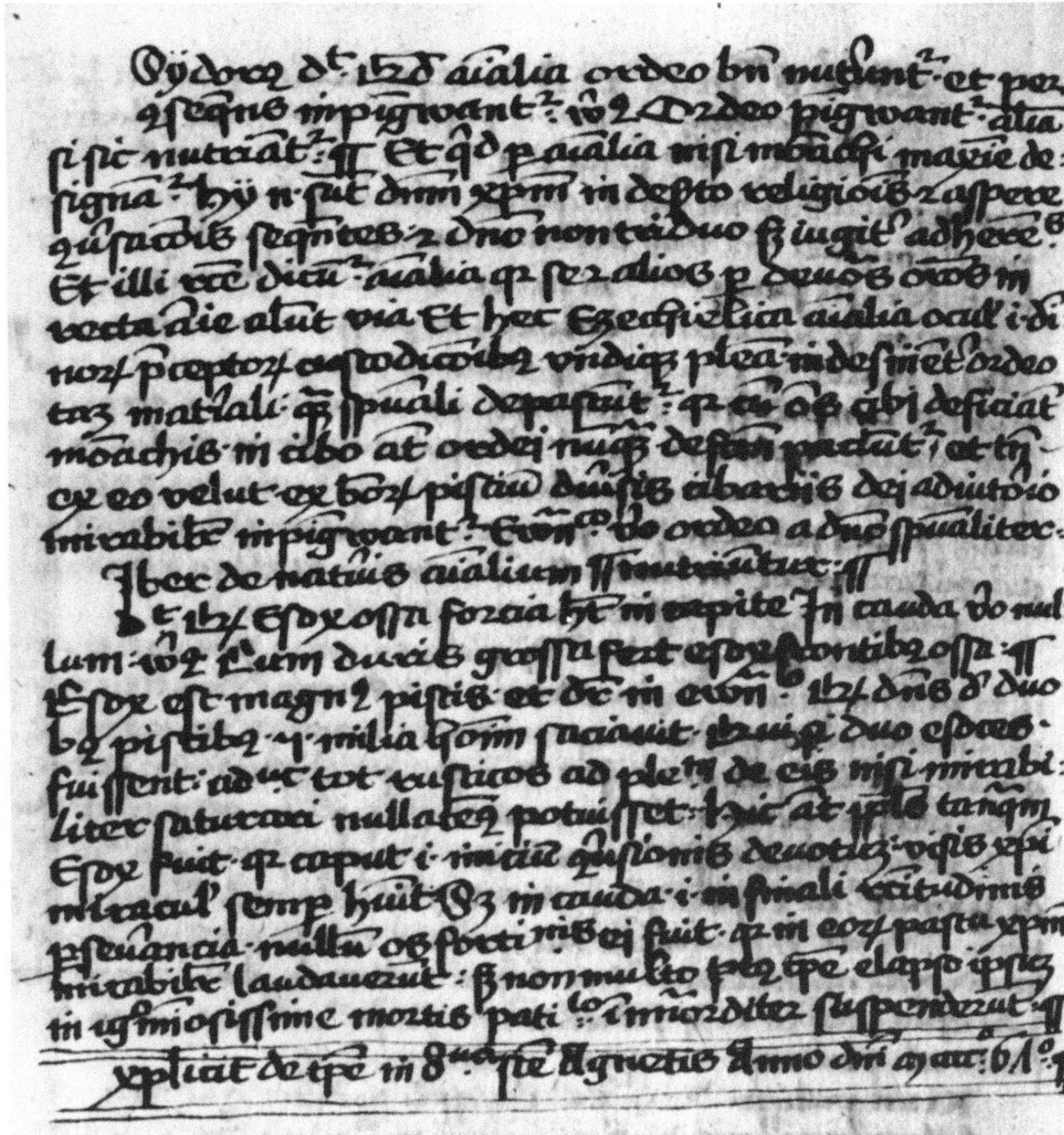


Abb. 318

Schotten, Cod. 52 (244), fol. 211^v (Nr. 195)

Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek, Cod. 52 (Hübl 244)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6960